



---

## Projektgruppe „Bildung und Forschung“

Protokoll der Sitzung vom 23. April 2012, 15.00 bis 17.00 Uhr

---

### Ergebnisprotokoll der 12. Sitzung der Projektgruppe Bildung und Forschung am 23. April 2012, 15.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmer: Abg. Dr. Reinhard Brandl, Abg. Axel Knörig, Abg. Sebastian Blumenthal, Abg. Dr. Petra Sitte, Abg. Krista Sager, SV Prof. Dr. Christof Weinhardt, SV Prof. Dr. Wolfgang Schulz, SV Dr. Jeanette Hofmann, SV padeluun, SV Nicole Simon

#### Vor dem Eintritt in die Tagesordnung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Projektgruppenmitglieder. Er fragt nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung. Nachdem keine Anträge gestellt werden, ruft der Vorsitzende TOP 1 der Tagesordnung auf.

#### TOP 1 Organisatorisches

- Der **Vorsitzende** dankt der Projektgruppe für die gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten, die sich auch in der gerade zuvor beendeten Enquete-Sitzung, in der die Bestandsaufnahme der PG Bildung und Forschung verabschiedet worden sei, noch einmal gezeigt habe.
- Der **Vorsitzende** regt an, die Handlungsempfehlungen zu den Themen „Open Access“ und „Das Internet als Gegenstand für Forschung und Innovation“ in der letzten Sitzung der Projektgruppe zu diskutieren. Diese soll am 21. Mai 2012 von 15.00 bis 18.30 Uhr stattfinden. Die Projektgruppe verständigt sich darauf, der Sitzung soll noch eine Referentenrunde vorzuschalten. Dazu wird das Sekretariat einladen.
- Eine Abgeordnete erklärt, dass sie anregen will, die für den 9. Mai 2012 geplante gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und der Projektgruppe Bildung und Forschung zu verschieben bis die Handlungsempfehlungen der PG von der Enquete verabschiedet vorlägen. Sie bietet an, dies in der nächsten Obleuterunde des Ausschusses entsprechend zu kommunizieren. Die Projektgruppe erklärt ihr Einverständnis.
- Der **Vorsitzende** schlägt vor, dass sich die PG nun zunächst über die kurzfristig eingereichten Änderungsvorschläge zum Sachstandsbericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung verständigen sollte, bevor man mit der geplanten Tagesordnung fort-

fahre. Die Projektgruppe erklärt ihr Einverständnis mit diesem Vorgehen.

## **TOP 2 Diskussion des Änderungsantrages der Koalitionsfraktionen (CDU/CSU und FDP) zum Zwischenbericht der Projektgruppe Bildung und Forschung der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ (Ausschussdrucksache 17(24)051)**

- Der **Vorsitzende** erklärt, dass er den Sachstandbericht der Projektgruppe dem Bundesministerium für Bildung und Forschung übermittelt habe und die nun vorliegenden Änderungsvorschläge aus dem BMBF so kurzfristig eingegangen seien, dass er sie den PG-Mitgliedern erst heute zur Kenntnis geben konnte.
- Die Projektgruppe bittet das Sekretariat, mit einem Abgeordneten zu klären, ob der einmalig in der Einleitung verwandte Begriff „Informationskompetenz“ – wie vom BMBF angeregt – durch den Begriff „Medienkompetenz“ ersetzt werden kann. Sollte der Abgeordnete dem nicht zustimmen, beschließt die Projektgruppe, eine erläuternde Fußnote einzufügen. Der Abgeordnete wird gebeten, in diesem Fall eine derartige Fußnote zu formulieren und den Begriff „Informationskompetenz“ zu definieren bzw. abzugrenzen.
- Die Projektgruppe beschließt weiterhin, den Begriff „neue Medien“ im gesamten Text durch „digitale Medien“ zu ersetzen.
- Zu dem in der Ausschussdrucksache 17(24)051 angemeldeten Änderungsbedarf für Seite 16/Zeile 454 der Ausschussdrucksache 17(24)050 beschließt die Projektgruppe folgendes: Hinter „...eindeutig erhoben.“ wird folgende Fußnote eingefügt: „Anmerkung: Für ältere Kinder (6 bis 13 Jahre) gibt es Untersuchungen wie die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung derzeit geförderte empirische Studie des Deutschen Jugendinstitutes, in der das Informationsverhalten von Kindern bei der Nutzung von Suchmaschinen erforscht wird. (Vgl.: Deutsches Jugendinstitut: Informationsverhalten von Kindern im Internet. Empirische Studie zur Nutzung von (Kinder-) Suchmaschinen. Informationen dazu sind online abrufbar unter: <http://www.dji.de/cgi-bin/projekte/output.php?projekt=898> (Stand: 19. April 2012).“
- Zu dem in der Ausschussdrucksache 17(24)051 angemeldeten Änderungsbedarf für Seite 50/Zeile 1474 der Ausschussdrucksache 17(24)050 beschließt die Projektgruppe folgendes: Annahme des Vorschlags.
- Zu dem in der Ausschussdrucksache 17(24)051 angemeldeten Ergänzungs- und Änderungsbedarf für Seite 62/Zeile 1890 der Ausschussdrucksache 17(24)050 beschließt die Projektgruppe folgendes: Der Text wird wie folgt umgestellt: „Aber auch jenseits klassischer ITK-Einsatzfelder wie zum Beispiel in der Baubranche oder dem Transportwesen werden bereits digitale Lernmedien eingesetzt.<sup>1</sup> In der Metalltechnik repräsentieren die IT-basierten Unterstützungssysteme für die CNC- und HSC-Technik (CNC = Computerized Numerical Control, HSC = High Speed Cutting) moderne Arbeitsumgebungen, in denen besonders auch die Fachkräfte der mittleren Qualifikationsebene mit zusehends komplexen und automatisierten Systemen arbeiten. Durch die Umstellung auf digitale Verfahren in der Druckindustrie entstanden neue IT-gestützte Mediendienstleistungen, neue Berufe

---

<sup>1</sup> Vgl.: Bundesministerium für Bildung und Forschung: Projekte im Rahmen der Förderbekanntmachungen zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung. Informationen dazu sind online abrufbar unter: [www.qualifizierungdigital.de](http://www.qualifizierungdigital.de) (Stand: 19. April 2012).

---

sowie Geschäftsfelder. Auch kaufmännische und verwaltende Berufe sind in hohem Maße in internetgestützte Informations- und Kommunikationsumgebungen integriert.“

- Zu dem in der Ausschussdrucksache 17(24)051 angemeldeten Änderungsbedarf für Seite 67/Zeile 2102 der Ausschussdrucksache 17(24)050 beschließt die Projektgruppe folgendes: Statt „ebenso“ wird „darüber hinaus“ eingefügt.
- Zu dem in der Ausschussdrucksache 17(24)051 angemeldeten Änderungsbedarf für Seite 68/Zeile 2119 der Ausschussdrucksache 17(24)050 beschließt die Projektgruppe folgendes: Annahme des Vorschlags.
- Zu dem in der Ausschussdrucksache 17(24)051 angemeldeten Änderungsbedarf für Seite 140/Zeilen 4418ff. der Ausschussdrucksache 17(24)050 beschließt die Projektgruppe folgendes: Der betreffende Text wird wie folgt umformuliert: „Zwar gibt es seit Oktober 2011 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung eingerichtete Kompetenzzentren zur IT-Sicherheitsforschung in Darmstadt, Karlsruhe und Saarbrücken. Dies verfolgen aber ausschließlich den Ansatz, im Zusammenwirken unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen aktuelle sicherheitsrelevante Fragestellungen der Informations- und Kommunikationstechnik zu untersuchen und Lösungsvorschläge zu entwickeln.“ Zudem beschließt die Projektgruppe, in einer Fußnote zu erläutern, welche Wissenschaftsdisziplinen im Einzelnen beteiligt sind. Die **Fraktion der CDU/CSU** sagt zu, dies zu übernehmen.
- Zu dem in der Ausschussdrucksache 17(24)051 angemeldeten Änderungsbedarf für Seite 144/Zeilen 4539ff. der Ausschussdrucksache 17(24)050 beschließt die Projektgruppe folgendes: Annahme des Vorschlags.
- Zu dem in der Ausschussdrucksache 17(24)051 angemeldeten Ergänzungsbedarf für Seite 151/Zeile 4792 der Ausschussdrucksache 17(24)050 beschließt die Projektgruppe folgendes: Der Text wird wie folgt ergänzt: „Das Bundesministerium für Bildung und Forschung plant für Mitte 2012 im Kontext des Zukunftsprojektes Sichere Identitäten der Forschungsunion Wissenschaft-Wirtschaft die Veröffentlichung einer Förderrichtlinie Forschung für sicheres Cloud Computing mit dem Ziel, grundlegende Forschung zu Sicherheitsfragen des Cloud Computings zu unterstützen.“

---

### **TOP 3 Diskussion der Handlungsempfehlungen zu den Themen „Frühkindliche Bildung, Primar- und Sekundarbildung“, „Hochschulbildung“ sowie „Aus- und Weiterbildung“**

Grundlage der Diskussion bildet das Papier „Handlungsempfehlungen der Projektgruppe Bildung und Forschung (vorbesprochen in der Referentenrunde am 19. April 2012)“.

- Die Handlungsempfehlung „Den Umgang mit digitalen Medien in der Ausbildung des pädagogischen Personals verbessern und Elternbildung stärken“ ist bis einschließlich Zeile 63 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „Unterstützung für IT-Systeme an Schulen“ ist bis einschließlich Zeile 95 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „Möglichkeiten des Lernens mit Social Media prüfen“ wird wie folgt umformuliert: „Ein Trend in der digitalen Wissensvermittlung ist das Lernen mit Social Media. Die Enquete-Kommission empfiehlt, die Möglichkeiten einer Einbeziehung von Social Media in schulische Lernkonzepte zu untersuchen.“
- Die Handlungsempfehlung „Bildungsberichterstattung und Bildungsforschung“ ist bis einschließlich Zeile 152 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „Grundlegende Medienbildung sicherstellen“ ist bis einschließlich Zeile 218 konsensual. Eine Fraktion sagt zu, den Satz „Daher sollte eine Überarbeitung und eine Erweiterung der KMK-Standards von 2004 zur Lehrerbildung stattfinden und Berücksichtigung bei der Novellierung der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen finden.“ in den Zeilen 195 bis 197 vor dem Hintergrund des neuen KMK-Beschlusses vom 8. März 2012 noch einmal inhaltlich zu prüfen bzw. zu aktualisieren und mit einer entsprechenden Fußnote zu versehen.
- Die Handlungsempfehlung „Urheberrecht...“ (Zeile 219) ist bis einschließlich Zeile 225 konsensual. Der fortlaufende Text wird aufgrund aktueller Entwicklungen bis zur PG-Sitzung am 21. Mai 2012 zurückgestellt.
- Die Handlungsempfehlung „Öffentliche Ausleihe von E-Books ermöglichen“ wird von einer Fraktion neu formuliert. Dabei wird der Konsens in der Projektgruppe berücksichtigt, wonach E-Books nicht schlechter gestellt sein sollen als traditionelle Leihbücher.
- Die Handlungsempfehlung „Potenziale von IT-Systemen nutzen“ ist bis einschließlich Zeile 295 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „E-Learning an Hochschulen stärken“ ist bis einschließlich Zeile 320 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „Zentrale Kompetenzzentren für IT-Systeme und E-Learning-Dienste einrichten“ ist bis einschließlich Zeile 350 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „Bildungsberichterstattung und Bildungsforschung“ ist bis einschließlich Zeile 152 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „Cloud-Lösungen für Hochschulen prüfen“ wird von den Fraktionen CDU/CSU und FDP neu formuliert. Dabei sollen folgende Punkte besondere Berücksichtigung finden: Vernetzung der Hochschulen, technische Infrastruktur entwickeln, Cloud-Technologien verstärken Möglichkeiten der Hochschulen, Abbau von Hürden über Landes- und Universitätsgrenzen hinaus gegenseitige Ressourcen zu nutzen, Chancen und Voraussetzungen schaffen. Die Projektgruppe ist sich einig, die Thematik „Urheberrecht“ an dieser Stelle nicht aufzugreifen.

- Die Handlungsempfehlung „Förderung Offener Hochschulen“ ist bis einschließlich Zeile 383 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „Förderung von Open Educational Resources und Open Courseware“ ist bis einschließlich Zeile 399 konsensual.
- Die Handlungsempfehlung „Förderung von Bibliotheken“ wird mit der von einer Fraktion neu zu formulierenden Handlungsempfehlung „Öffentliche Ausleihe von E-Books ermöglichen“ zusammengezogen.
- Die Handlungsempfehlung „Urheberrecht...“ (Zeile 409) wird wie folgt umformuliert: „Die Enquete-Kommission empfiehlt zu prüfen, ob im Urheberrecht eine allgemeine Bildungs- und Wissenschaftsschranke, die die bestehenden Schrankenprivilegierungen für Wissenschaft und Forschung zusammenfasst, verankert werden soll, um die Nutzung und Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Breite noch umfangreicher zu ermöglichen.“ Drei Fraktionen prüfen, ob sie ggf. ein ergänzendes Sondervotum einbringen und darin auf ihre weitergehenden Vorschläge im Zwischenbericht „Urheberrecht“ der Enquete-Kommission verweisen.
- Die Handlungsempfehlung „Förderung digitaler Lehr- und Lernumgebungen insbesondere in kleinen und mittleren Betrieben“ ist bis einschließlich Zeile 492 konsensual. Der Satz in den Zeilen 453/454 wird wie folgt umformuliert: „Denkbar ist auch, diese Projekte im Rahmen von Public Private Partnerships (PPP) zu entwickeln.“ Für die Zeilen 456 bis 459 kündigt eine Fraktion ggf. einen Ergänzungsvorschlag zur Verbundausbildung an. Der Satz in den Zeilen 486 bis 492 lautet in neuer Fassung wie folgt: „In diesem Sinne sind Ausbilder mehr als Lern-prozessbegleitende, da es bei den umfänglichen Vermittlungen in der Berufsschule nicht nur um die Vermittlung von Fachtheorie und allgemeiner Bildung geht, sondern insbesondere um Sozialkompetenzen, eigenmotiviertes Arbeiten, Teamarbeit und vieles mehr an notwendigen Fähigkeiten, um eigene Perspektiven aufzubauen und sich eigenverantwortlich und komplex den Herausforderungen der Berufswelt stellen zu können.“ Eine Fraktion erklärt, für die Zeilen 494 bis 496 eine Neuformulierung finden zu wollen.
- Die Handlungsempfehlung „Medienkompetenz des Ausbildungspersonals stärken“ ist bis einschließlich 509 konsensual.

#### TOP 4 Verschiedenes

Der **Vorsitzende** weist noch einmal auf den letzten Sitzungstermin für die Projektgruppe hin:

21. Mai 2012            15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der **Vorsitzende** bei den Mitgliedern für das konstruktive Miteinander und schließt die 12. Projektgruppensitzung.